

II- 2744 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1973

No. 1384/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Ing. Dr. LEITNER, *Regensburger*
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend unentgeltliche Schulbücher nach dem Familienlasten-
ausgleichsgesetz.

Nach Abschluß des Schuljahres 1972/73 liegen die Erfahrungen
über die Ausgabe und die Verwendung des unentgeltlichen Schul-
buches vor. Ebenso sind die Vorbereitungen für das Schuljahr
1973/74 nach Mitteilung des Herrn Bundesministers für Unter-
richt und Kunst abgeschlossen.

In der Bevölkerung wird nach Meinung der Anfragesteller nicht
zu Unrecht der Vorwurf der Verschwendung erhoben, da die Kosten
der Schulbücher nach einjähriger Verwendung wertlos geworden
sind.

Da der Bundesminister für Unterricht und Kunst mitgeteilt hat,
daß die Aktion über die EDV-Anlage des Schulrechnungszentrums
abgewickelt wird, stellen die unterfertigten Abgeordneten fol-
gende

A n f r a g e :

- 1.) Wie groß ist die Anzahl der Bücher, welche im Schuljahr
1972/73 im Rahmen des Familienlastenausgleichsfonds ab-
gegeben wurden?
- 2.) Wie hoch sind die Kosten für diese Bücher?

- 3.) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten für die Gratis-Schulbuchaktion je Schüler?
- 4.) Wie hoch sind die Durchschnittskosten und die Grenzwerte nach oben und unten je Klasse der Volksschulen, Hauptschulen - A-Zug, Hauptschulen - B-Zug, allgemeinbildenden höheren Schulen - Unterstufe, allgemeinbildenden höheren Schulen, - Oberstufe, berufsbildende mittlere und berufsbildende höhere Schulen?
- 5.) Wie groß sind die Werte laut Punkt 1 - 3 auf Grund der Meldungen der Schulen für das Schuljahr 1973/74?
- 6.) Wieviel Buchtitel waren echte Arbeitsbücher, welche bei einjähriger Verwendung unbrauchbar werden?
- 7.) Wie groß ist die Zahl der im Punkt 5 genannten Bücher, welche ausgegeben wurden?
- 8.) Der Bundesminister für Finanzen hat am 4.7. mitgeteilt, daß die Bücher für das Schuljahr 1972/73 noch nicht vollständig abgerechnet sind. Daraus ergibt sich die Frage, zu welchem Termin Bücher für das Schuljahr 1972/73 letztmalig ausgegeben wurden.
- 9.) Wie hoch waren die Verwaltungskosten für die Vergabe der kostenlosen Schulbücher im Schuljahr 1972/73?
 - a) Entschädigung für Lehrkräfte,
 - b) Sonstige Verwaltungskosten.
- 10.) Wieviel Schüler entfallen auf die Selbstträger nach dem Familienlastenausgleichsgesetz?
- 11.) Sind Sie bereit, eine neue Form des Gratis-Schulbuches in Form einer Ausbildungsbeihilfe mittels Barscheck prüfen zu lassen, damit die Verschwendung bei vollem Erfolg der Aktion vermieden werden kann und gleichzeitig eine fühlbare Entlastung der Lehrkräfte von Verwaltungsarbeiten möglich ist?